

Kleine Schritte, Tag für Tag

Als ich sie im Kindergarten kennenlernte, konnte ich noch nicht ahnen, wo sie 25 Jahre später stehen würde. Nämlich als regelmässige Rednerin bei UNO-Konferenzen. Oder als eingeladene Expertin an ETH-Tagungen mit dem Thema «Diversität an Fakultäten». Und sie ist mehr als das: Danielle Isler ist Sozialwissenschaftlerin, Singer-Songwriterin, Performerin, Texterin, Kuratorin und Aktivistin. Ihre Vision einer Traumwelt ist das, was sie antreibt. Ihre tiefe Überzeugung, dass Hoffnung zu Realität werden kann, wenn man denn jeden Tag kleine Schritte dafür unternimmt, lässt sie beharrlich weitermachen.

Danielle hat keine Angst, Unangenehmes anzusprechen. Mit Herzblut, Passion und Nachdruck setzt sie sich in verschiedensten Rollen für eine gerechtere Welt ein. Selbst dann – und vor allem dann –, wenn es ihr persönlich an die Substanz geht. Trotz unzähliger traumatischer rassistischer Erlebnisse seit früher Kindheit immer wieder das Gute in den Menschen zu sehen und ihnen für ihre Handlungen und Worte zu verzeihen – darin zeigt sich wahre Grösse.

Theoretisches Wissen studieren, doktorieren, austauschen mit anderen Fachpersonen ist das eine. Das Gelernte tatsächlich in eine für jedermann verständliche Alltagssprache umzusetzen, anschauliche Beispiele zu machen und Menschen liebevoll, aber bestimmt aufzuklären ist das andere. Gerade das tut Danielle in ihrer Arbeit. Sie gibt Workshops zu Rassismus, berät Lehrpersonen und beantwortet Fragen von Studierenden.

Ihre persönlichen Erfahrungen verarbeitet sie als «Aïda Zemora» in berührenden Singer-Songwriter-Songs, mit denen sie sich weniger kämpferisch und mehr von ihrer sanften Seite zeigt. Eine weibliche Nachfolgerin für Martin Luther King im 21. Jahrhundert, das ist Danielle Isler, und sie ist auf bestem Weg dazu. 🌟

NADINE MEIER

Danielle Isler forscht, gibt Workshops, hält Vorträge und berät Unternehmen in Rassismusfragen. Mehr zu Danielle und ihrem Angebot: www.danielle-isler.com, www.savoirsnoirs.com

